

► Meldungen

KAKENSTORF

Vortrag: Buchholz nach Kriegsende

Kakenstorf/Buchholz (cpa). Der Verein Heimatmuseum Vierdörfer Dönz lädt für Donnerstag, 24. Januar, zu einem Vortrag mit dem ehemaligen Buchholzer Bürgermeister Götz von Rohr ins Gasthaus „Zum Estetal“ in Kakenstorf. Der Geografie-Professor berichtet über das Leben in Buchholz nach Kriegsende, seine gesammelten Zeitzeugenberichte und Archivaldokumente hatte er im vergangenen Jahr in seinem Buch „Keine Zeit zu trauern – Die Zeit nach 1945“ veröffentlicht. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

BUCHHOLZ

Wartungsarbeiten im Rathaus

Buchholz (cpa). Wegen Wartungsarbeiten ist das Buchholzer Rathaus am Montag, 21. Januar, für eine Stunde telefonisch nicht erreichbar. Grund sind Wartungsarbeiten an der Telefonanlage. Zwischen 12 und 13 Uhr können keine Anrufe angenommen werden. Die Stadt bittet um Verständnis.

NEU WULMSTORF

„Jazz O'Maniacs“ in der Schul-Aula

Neu Wulmstorf (mr). Zum Auftakt im neuen Jahr trumpft der Kulturverein Neu Wulmstorf mit den „Jazz O'Maniacs“ auf. Die Hamburger Jazzband tritt am Sonntag, 20. Januar, um 11 Uhr in der Aula der Hauptschule Vossberg in Neu Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 23, auf. Karten gibt es im Vorverkauf für neun Euro inklusive Begrüßungsgetränk unter anderem im „Kleeblatt“ in Neu Wulmstorf, Bredenheider Weg 2.

Wie kommt die Info aufs Handy?

ZEITUNG IN DER SCHULE HAN auf dem Stundenplan – Rekordbeteiligung beim siebten Projekt

Von Thomas Oldach

Harburg. Mit Handys kann man schon lange nicht mehr nur telefonieren. Im Zeitalter der Smartphones verknüpfen diese längst sämtliche Funktionen der modernen Kommunikation. Auch der Zugriff auf aktuelle Nachrichten ist ganz einfach. Doch woher stammen diese Informationen eigentlich? Dies fragen sich vor allem immer mehr jugendliche Handy- und Computer-Nutzer. Nicht nur in diesem Bereich liefern die HAN das entsprechende Basiswissen.

Denn auch dieser Bereich zählt zum Projekt „Zeitung in der Schule“ – kurz „Zisch“ –, das am 4. Februar bereits in seiner siebten Auflage startet. Diesmal nehmen 850 Schüler

„Wir wollen helfen, der Jugend wieder mehr Lust am Lesen zu vermitteln.“

Dr. Wolfgang Blümel Geschäftsführer Haspa Hamburg Stiftung

der Klassenstufen 8 bis 10 aus 35 Klassen an zwölf Schulen in Harburg Stadt und Land daran teil. Ein neuer Rekord, der zeigt, dass der Wunsch nach fundierter und seriöser Information auch bei jungen Menschen immer noch sehr groß ist. Denn: Trotz teilweise schlechter Nachrichten aus der Tageszeitungsbranche im Zusammenhang mit Schließungen (Financial Times Deutschland) und Insolvenzen (Frankfurter Rundschau), steht das gedruckte Wort immer noch an Nummer 1 in Deutschland, wenn es um die Glaubwürdigkeit der Nachrichtenvermittlung geht.

Die „Zisch“-Teilnehmer können sich also auf vier Wochen Lese- und Informationsstoff freuen – und noch mehr: Denn die HAN werden auch auf dem Stundenplan stehen.



Hand in Hand für mehr Spaß am Lesen: HAN-Geschäftsführer Thorsten Römer (von links), Wilhelm Maassen (ProMedia), Holger Knappe (Regionalleiter Haspa Süd) und Dr. Wolfgang Blümel (Geschäftsführer Haspa Hamburg Stiftung).

Foto: to

Basierend auf pädagogischem Material lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man eine Zeitung liest und versteht, wie mit Informationsquellen umzugehen ist.

Wilhelm Maassen, Chef der medienpädagogischen Agentur „ProMedia“, zum Konzept hinter „Zisch“: „Jugendliche konsumieren pro Tag acht Stunden lang verschiedene Medien. Gleichzeitig lesen immer weniger junge Menschen.

► Was macht ProMedia?

Die Agentur ProMedia-Maassen aus Aachen kümmert sich um medienpädagogische Projekte an der Schnittstelle von Schule und Zeitung. Und das seit fast 24 Jahren. Bundesweit werden Leseförderungsprojekte mit lokalen und regionalen

Tageszeitungen durchgeführt. Heute gibt es Aktionen im Bereich von der Vorschule bis zum Azubi-Alter. Rund 80 Tageszeitungen und 60 Wirtschaftsunternehmen beteiligen sich.

► Kontakt: www.pro-media-maassen.de

► Meldungen

WINSEN

Tänze für Flöte und Harfe

Winsen (pjhb). Beim 324. Schlosskonzert in der Winsener Schlosskapelle am Mittwoch, 23. Januar, spielen Johanna Seitz (Barockharfe) und Christoph Mayer (Barockvioline) Tänze aus verschiedenen Epochen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, die Karten kosten 20, ermäßigt sechs Euro.

HARBURG

Liederzyklus in der St.-Johannis-Kirche

Harburg (pjhb). Einen der schönsten Liederzyklen der Romantik, „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms, singt der Tenor Peter L. Anders am Sonntag, 27. Januar, in der Harburger St.-Johannis-Kirche, am Klavier begleitet von Thomas Grubmüller. Die verbindenden Gedichttexte von Ludwig Tieck rezitiert Katharina Schütz. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Großes Treffen der Hamburger Jazz-Stars

HEIMFELD Konzert in der Friedrich-Ebert-Halle am 1. Februar – HAN verlosen Karten

Heimfeld (to). Es ist das größte Jazz-Meeting Hamburgs. Denn nur in Harburg kann man so viele bekannte Künstler der Jazz-Szene im Rahmen einer Veranstaltung erleben. Am Freitag, 1. Februar, treten ab 20 Uhr in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle die Stars des Hamburger Jazz auf: die „Jazz Lips“ mit Peter „Banjo“ Meyer aus Maschen, „Traditional Old Merry Tale“, Reiner Regel Band, „Shreveport Rhythm Band“, „Hamburg Dixieland All Stars“ und „Hamburg New Orleans All Stars“ – und dann auch noch für den guten Zweck. Denn der Großteil der Einnahmen geht an die SOS-Kinderdörfer in aller Welt. Kein Wunder, dass sich die Jazz-Stars um eine Teilnahme an der zweiten Auflage der Veranstaltung nach dem Erfolg vor einem Jahr geradezu „gerissen“ haben.

Veranstalter ist wieder Dieter Bahlmann, ehemaliger Leiter der Buch-Abteilung bei Karstadt Harburg. Gerade kürzlich hatte er – wie berichtet – einen Scheck über 22 217 Euro an die SOS-Kinderdörfer



Stars unter vielen: Auch die „Jazz Lips“ mit ihrem Chef Peter „Banjo“ Meyer (Mitte) treten beim Jazz Meeting in der Friedrich-Ebert-Halle auf.

Foto: Herb Morck

für den Wiederaufbau einer Schule in Haiti überreicht, die von dem verheerenden Wirbelsturm „Sandy“ komplett zerstört worden war. Als Anerkennung und Würdigung für das selbstlose und langjährige Engagement Bahlmanns, der bislang insgesamt weit über eine halbe Million Euro bei seinen verschiedensten

wohltätigen Veranstaltungen eingespielt hat, wird die Bibliothek der Schule künftig den Namen „Dieter Bahlmann Bibliothek“ tragen. Die Karten kosten an allen bekannten Vorverkaufsstellen 16 bis 24 Euro.

► Die HAN verlosen dreimal zwei Tickets für das 2. Hamburger Jazz-Meeting in der

Friedrich-Ebert-Halle. Wenn Sie gewinnen wollen, senden Sie eine E-Mail an gewinnspiel@han-online.de oder schicken eine Postkarte an die HAN, Rathausstraße 40, 21073 Hamburg. Das Stichwort lautet „Jazz“. Bitte die Angabe Ihrer Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist Mittwoch, 23. Januar.

BUCHHOLZ

Kammermusik für Klarinette und Streichquartett

Buchholz (pjhb). Im Rahmen der Konzertreihe „Kammermusik in Buchholz“ (KIB) kommt das Wiener Minetti Quartett am Sonnabend, 26. Januar, in die Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums. Auf dem Programm steht zunächst das Streichquartett C-Dur op. 76/3 von Joseph Haydn, genannt „Kaiser-Quartett“, weil der Komponist im langsamen Satz Variationen über seine eigene Kaiser-Hymne schrieb. Die Melodie kennen wir heute als deutsche Nationalhymne. Auf das „Grave in memoriam Thomas Kakuska“ von Wolfgang Rihm – komponiert auf den Tod des Bratschers des Alban Berg Quartetts – folgt nach der Pause das Klarinettenquintett h-Moll op. 115 von Johannes Brahms – mit dem Holzbläser Thorsten Johanns.

► Das Konzert beginnt um 20 Uhr (Einführung: 19.15 Uhr). Karten kosten an der Abendkasse 15 Euro, Kinder und Studierende zahlen nur vier Euro.